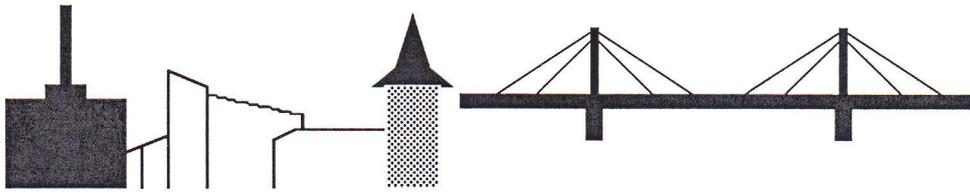


50 Jahre Bürgerverein Merkenich e.V. 1968 - 2018



Herrn Minister Andreas Scheuer
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Invalidenstraße 44

10115 Berlin

06. April 2020

Neubau der Autobahnbrücke Köln- Leverkusen

Sehr geehrter Herr Minister,

nach der Bestätigung des Planfeststellungsbeschlusses für den Neubau der Leverkusener Rheinbrücke haben die Bauarbeiten zur Neuerrichtung dieser wichtigen Rheinquerung begonnen. Als Bürgerverein der unmittelbaren Rheinanliegerkommune Köln-Merkenich haben wir uns sehr frühzeitig zu Beginn der Planung eingebracht und dabei angeregt, im Zuge des Neubaus gleichzeitig großzügige Radwege mitzuplanen. Planfestgestellt wurden jedoch lediglich gemeinsame Rad- und Gehwege für den Zweirichtungsverkehr jeweils auf der Nordseite und der Südseite der beiden einzelnen Brücke. Und dies nur mit einer Gesamtbreite für Fußgänger und Radfahrer von 3,25 m. Das ist für den auch von Ihnen und Ihrem Haus angestrebten Ausbau des Fahrradverkehrs nicht als ausreichend anzusehen.

Deswegen waren wir hochofrend, als wir von Ihrem Statement zur Neuaufstellung des Nationalen Radverkehrsplans Kenntnis erhalten haben. Sie haben unter anderem zum Ausdruck gebracht, dass neben den touristisch bedeutsamen Fernradwegen auch Radschnellwege durch den Bund gefördert werden sollen. Für die Förderung des Radverkehrs und auch für Baumaßnahmen stellt der Bund mehrere Millionen Euro zur Verfügung.

Derzeit wird die erste der beiden neuen Rheinbrücken gebaut; wir gehen davon aus, dass dafür eine Änderung der Planung nicht mehr möglich sein wird. Die Bauarbeiten an dieser ersten Brücke sollen nach aktueller Mitteilung von Straßen.NRW noch mindestens bis zum Jahresende 2021 dauern.

Erst danach wird mit dem Abriss und anschließenden Neubau der zweiten Rheinbrücke als Ersatz der alten Brücke aus den 1960er-Jahren begonnen. Mithin ist also noch genügend Zeit gegeben, die Planung für diesen Brückenteil insoweit anzupassen, dass dort auf der Südseite ein breiterer Rad- und Gehweg angelegt werden kann. Das ist einerseits wichtig, um auch hier einen starken

50 Jahre Bürgerverein Merkenich e.V. 1968 - 2018

Anreiz zur Förderung des Radverkehrs zu setzen. Andererseits, damit über diese Rheinquerung ein Rad schnell geführt werden kann, wie dies seitens der Stadt Köln geplant ist. Die Stadtverwaltung hat aktuell bereits einen ersten Teil einer neuen Radwegverbindung im Radschnellwege-Standard hergestellt. Außerdem ist es wichtig zu wissen, dass an dieser Stelle der Rheinbrücke unter anderem drei den Rhein begleitende Fernradwege kreuzen.

Zudem wird diese Verbindung bereits heute sehr stark durch Berufspendler zwischen den beiden angrenzenden Großstädten mit ihren beiden großen Arbeitgebern Ford (linksrheinisch) und Bayer (rechtsrheinisch) genutzt. Ein Ausbau des Weges auch für die Mitbenutzung durch motorisierte Zweiradfahrer (Moped, Mokick) auf dem Weg zu ihren großen Arbeitgebern stellt somit eine gezielte Förderung der regionalen Wirtschaft dar.

Nur durch die Änderung der Planung und die Berücksichtigung ausreichend breiter Rad- und Gehwege ist die Zukunftsfähigkeit dieser Region, sowohl für den zunehmenden Radtourismus als auch hinsichtlich der aktuellen Luftschadstoffproblematik gewährleistet. Ihrer geschätzten Stellungnahme sehen wir mit Spannung entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Robert Stein
Vorsitzender



Bruno Klais
Schriftführer